

# Auslandssemester- Erfahrungsbericht

SoSe 2023



UNIVERSIDAD DE MÁLAGA

Universidad de Malaga

Facultad de Turismo

Calle de Leon Tolstoi 4, 29010 Malaga

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK- 14- Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheberin (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).

# 1. Tipps zur Vorbereitung

## Anreise

Ende Januar 2023 ging die Reise für mich nach Malaga los. Ich bin aus Memmingen mit Ryanair geflogen, da es zu diesem Zeitpunkt von München aus keinen Direktflug nach Malaga gab. Der Flugpreis war sehr günstig, allerdings kommen aber hier noch Kosten für das Gepäck hinzu. Ich hatte an Gepäck einen großen und einen kleinen Koffer dabei, da es zu dem Zeitpunkt in Malaga noch nicht so warm war habe ich mich entscheiden auch winterliche Kleidung mitzunehmen. Es stellte sich raus, dass die winterliche Kleidung notwendig war, da es vor allem die ersten drei Februar Wochen kalt war.

Vom Flughafen kommt man, wenn man öffentliche Verkehrsmittel nutzen möchte, entweder mit der Buslinie A oder mit den Cercanías – Zügen (vergleichbar mit der Münchner S-Bahn) unkompliziert ins Zentrum. Hierbei kostet ein Busticket 4 € und ein Ticket für eine Fahrt mit der Cercanías 1,80 €.

## Wichtige Dokumente

An Dokumente habe ich sowohl mein Personalausweis als auch mein Reisepass mitgenommen. Dieser kann sehr nützlich sein, wenn man während dem Aufenthalt beispielsweise vor hat nach Marokko zu Reisen. Um problemlos Geld abzuheben habe ich mir eine Visa Kreditkarte von meiner Bank ausstellen lassen, um in Malaga problemlos Geld abzuheben. Allerdings habe ich selten Bargeld vor Ort gebraucht, da man fast alles mit der Girokarte problemlos zahlen kann. (Auch Beträge unter 1€)

## Wohnungssuche

Ich habe mich schon ein paar Wochen vor Ankunft auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Ich habe sowohl auf Facebook in diverse Gruppen nachgeschaut als auch über die Plattform „Idealista“, dies ist vergleichbar, wie unser „Immoscout“ was wir aus Deutschland kennen. Achtung denn sowohl auf Facebook als auch Idealista sind viele „Scams“ zu sehen. Ich selbst habe die Erfahrung gemacht auf einen Vermieter zu treffen, der mir keinen Vertrag ausstellen wollte für die Wohnung. Daraufhin habe ich mich dann vor Ort auf die Suche nach einer neuen Wohnung gemacht.

Die Mietpreise in Malaga belaufen sich für ein WG- Zimmer auf 350-500€, je nach Wohnlage und Ausstattung. Nebenkosten wie Wasser, Strom und W-Lan sind meistens nicht mitenthalten und werden dann Ende des Monats verlangt.

## **Sprachkurs**

Die Universidad de Málaga hat im Februar einen Sprachkurs für Austauschstudierende angeboten. Ich habe mich allerdings dagegen entschieden, diesen zu belegen, da ich mich, was meine vorhandenen Spanischkenntnisse angeht, sicher war. Rückblickend war das auch in Ordnung. Allgemein würde ich empfehlen, schon mit einem normalen Sprachniveau nach Málaga zu kommen, weil dies das studentische Leben in Spanien schon sehr vereinfacht.

## **2. Informationen zur Stadt & Umgebung**

Malaga ist nach Sevilla, die größte Stadt in Andalusien. Malaga liegt direkt am Meer und eignet sich sehr gut für ein Auslandssemester, da sie viele positive Sachen mit sich bringt, wie die Altstadt, der Strand, das gute Wetter, das Nachtleben und viele weitere positive und sehr schöne Attraktionen sowohl in Malaga als auch ein außerhalb der Stadt. Die Stadt hat meiner Meinung nach die perfekte Größe für ein Auslandssemester, da man sich schnell an die Größe gewöhnt, aber diese auch nicht zu klein ist.

Das Centro Histórico, also die Altstadt, bietet mit seinen Kirchen, Museen, Plätzen und der schönen Architektur schon einiges an Sehenswürdigkeiten, welche bequem zu Fuß entdeckt werden können. Empfehlenswert in der Altstadt ist auf jeden Fall ein Besuch der Alcazaba, einer maurischen Festung, welche schöne Aussichten über die Stadt sowie mediterrane Flora bietet. Das Castillo de Gibralfaro, eine Burgruine, die ebenfalls auf die maurische Herrschaft zurückzuführen ist, bietet ebenfalls einen großartigen Ausblick auf die Stadt. Vor allem der Aussichtspunkt „Mirador de Gibralfaro“, ist während des Sonnenuntergangs einen Besuch wert.

Was Ausflüge in andere andalusische Städte angeht, ist Málaga sehr gut gelegen, da man viele weitere andalusische Städte gut erreichen kann. In Bezug auf ebendiese Ausflugsziele kann ich die Reiseagentur „Málaga South Experience“ (MSE) sehr empfehlen. Die Agentur ist auf internationale Studierende, die für ein oder zwei Semester nach Málaga kommen spezialisiert. Sie bietet Ausflüge und Wochenendtrips in andalusische Städte wie beispielsweise Sevilla, Granada oder Cádiz, aber auch Fahrten nach Madrid, Lissabon oder sogar Gibraltar an, und das zu absolut studentenfreundlichen Preisen. Außerdem veranstaltet MSE auch Welcome Events wie Partys, länderspezifische Abendessen oder Beachvolleyball-Nachmittage. Ich habe auch den Großteil meiner Freunde in Málaga bei Events oder Ausflügen dieser Agentur kennengelernt, zum Kontakte knüpfen ist diese Reiseagentur also bestens geeignet.

Was das Wetter angeht, ist es in Malaga um einiges wärmer als bei uns in Deutschland. Bei meiner Ankunft war es zwar einige Wochen kalt (6°-10°), aber ab Anfang bis Mitte März werden die Tage immer schöner und sonniger und man kann sich schnell an den Frühling gewöhnen. Malaga bietet sehr viele Sonnentage, die einem ermöglichen sehr viele Tage draußen zu verbringen.

### **3. Vor Ort**

#### **Wohnung**

Meine Wohnung war ca. 10 Minuten Fußläufig von der Innenstadt, was ich als sehr praktisch empfand, da das Nachtleben sich hauptsächlich in der Innenstadt abspielt. Außerdem sind in der Innenstadt viele nette Bars, Restaurants und ähnliches wo man den Abend schön ausklingeln lassen kann. Meine Wohnung war auch insofern praktisch da ich einen Kurs am Campus „El Ejido“ besucht habe und dieser Campus 5 Gehminuten von meiner Haustüre war. Der Nachteil allerdings war, dass ich ca. 40 Min Öffentlich zu dem anderen Campus (Teatinos) gebraucht habe, wo die anderen zwei Kurse stattgefunden haben. Wenn man sich aber für den Aufenthalt in Malaga ein Fahrrad besorgt sind es von der Innenstadt nach Teatinos auch bloß 15-20 min Fahrt.

Allgemein würde ich den Wohnstandard in Málaga niedriger als in München einstufen, für einen Aufenthalt während eines halben Jahres aber auf jeden Fall ausreichend. Man muss aber unbedingt bedenken, dass die Häuser in Andalusien oftmals schlecht isoliert sind und keine Heizung haben. Dies war auch in meiner Wohnung der Fall, weswegen ich mir auch warme Pullover mitgenommen und mir vor Ort warme Schlafanzüge gekauft habe. Die Kälte in den Wohnungen während der Wintermonate ist also durchaus nicht zu unterschätzen. Speziell bei meiner Wohnung kam noch hinzu, dass man das Warmwasser für die Dusche über eine Butangasflasche erhitzen musste. Dies ist eine veraltete Methode, an die ich mich aber schnell gewöhnt habe.

#### **Verkehrsanbindungen**

Málaga ist verkehrstechnisch gut angebunden und man kommt meiner Meinung nach sehr gut ohne ein Auto zurecht. In der Stadt gibt es tagsüber viele Buslinien, welche im Viertelstundentakt fahren sowie einige Nachtbuslinien, die im Stundentakt verkehren. Studierende haben die Möglichkeit, eine Monatskarte für die Busse zu erwerben, diese kostet monatlich 13,5 € (zuzüglich einmalig 6 € Bearbeitungsgebühr). Um sich über Abfahrtszeiten von Bussen zu informieren, empfehle ich, die App des Transportunternehmens Málagas, die EMT-App, zu nutzen, da diese – im Gegensatz zu Google Maps - Abfahrtszeiten in Echtzeit anzeigt. Eine Metro gibt es in Málaga ebenfalls, allerdings ist diese erst ein paar Jahre alt und

umfasst momentan zwei Linien, welche das Universitätsviertel Teatinos mit dem Busbahnhof in Málaga verbindet.

### **Einkaufsmöglichkeiten**

In Málaga muss man sich keine Sorgen um fehlende Einkaufsmöglichkeiten machen, da man fast überall Supermärkte findet, sowohl größere Supermärkte für den Wocheneinkauf, als auch kleinere, wenn man noch spontan etwas kaufen möchte. Supermärkte öffnen in Málaga in der Regel zwischen 9:00 und 10:00 morgens und schließen dann meistens zwischen 21:00 und 22:00. An einigen Sonn- und Feiertagen sind einige Supermärkte auch geöffnet. Der „Mercado de Atarazanas“ ist die perfekte Anlaufstelle für hochwertige Fleisch- und Fischprodukte sowie frisches Obst und Gemüse. Einen Besuch der Markthalle würde ich jedem empfehlen, nicht nur wegen des Essens, sondern auch, weil sie eine sehr schöne Architektur aufweist. Außerdem sind in allen Vierteln Obst- und Gemüse Händler, die für faire Preise eine Leckere Auswahl an Produkten anbieten.

### **Freizeitmöglichkeiten**

Die Stadt bietet viele Freizeitmöglichkeiten, angefangen bei einem hohen gastronomischen Angebot. Vor allem im Zentrum Málagas reihen sich Restaurants, Cafés und Bars aneinander, und man findet eine Vielzahl an spanischen und internationalen Lokalen. Vor allem empfehle ich Tapasbars außerhalb des touristischen Zentrums, da diese einen „lokalen Flair“ haben. Dort wird oftmals spanische Musik gespielt, zu der die Gäste dann spontan zu singen und tanzen anfangen. Unbedingt einen Besuch wert ist die Tapasbar „La Tranca“. Diese hat neben tollem Essen auch eine schöne traditionelle Einrichtung sowie spanische Musik aus den 70ern und 80ern zu bieten und ist (noch) ein richtiger Geheimtipp! An Nachtleben ist in Málaga auch einiges geboten. Im Zentrum finden sich einige Diskotheken, aber auch kleinere Bars in denen größtenteils spanische Musik gespielt wird zu der dann getanzt wird. Ich persönlich würde die kleineren Bars zum Tanzen gehen sogar vorziehen, da mir die Atmosphäre dort besser gefallen hat. Málaga wird oft als „Stadt der Museen“ beworben und diesen Titel verdient sich die Stadt mit ihren rund 40 Museen auch. Wenn man sich für Kunst begeistert, kommt man in Málaga auf jeden Fall auf seine Kosten, da der Großteil der Museen Kunstmuseen ist. Man findet aber auch andere, speziellere Museen wie beispielsweise das Auto- und Modemuseum oder ein interaktives Musikmuseum. Für Studenten gibt es in allen Museen vergünstigten oder auch kostenlosen Eintritt.

### **Informationen zur Universität**

Die Universidad de Málaga (UMA) hat im Stadtviertel Teatinos einen großen Hauptcampus, auf dem sich auch die Fakultät für Tourismus befindet. Auf dem Campus findet man den Großteil der Fakultäten sowie die Generalbibliothek und auch zum Beispiel einen botanischen

Garten. Die Fakultät für Tourismus in Málaga ist verglichen mit der Fakultät in München kleiner und beinhaltet einen Aufenthaltsraum zum Lernen und Arbeiten, eine Cafeteria, Computerräume und mehrere kleine Hörsäle. Wenn man Kurse der Fakultät für Tourismus belegt, werden diese nicht zwingend in der Fakultät für Tourismus selbst gelesen, sondern auch in anderen Gebäuden, welche aber insgesamt alle fußläufig gut zu erreichen sind. Das Semester begann am 13. Februar, meine letzte Prüfung habe ich dann am 23. Juni geschrieben. Anfang Februar fand eine Infoveranstaltung der UMA statt, bei der internationale Studierende aller Fakultäten einen generellen Einblick in administrative Abläufe und den Campus bekommen haben. Des Weiteren wurden auch studentische Organisationen wie das Erasmus Student Network Málaga oder das UMA International Hub, vorgestellt. Auch das International Office der UMA sowie meine Kurskordinatorin an der Tourismusfakultät waren eine Anlaufstelle, die immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Im Allgemeinen hatte ich mit dem International Office und meiner Koordinatorin nicht viel zu tun, wenn aber, dann wurde sich immer Zeit genommen, mir alles zu erklären. Meine Kurse an der UMA habe ich schon im Voraus im Dezember über das Incoming-Portal EMI gewählt. Innerhalb der ersten beiden Vorlesungswochen gab es auch die Möglichkeit, Kurse zu wechseln. Meinen Stundenplan durfte ich mir selbst zusammenstellen, das bedeutete dort, dass ich mich entscheiden konnte, meinen Kurs am Vormittag oder am Nachmittag zu besuchen. Es kann zu Überschneidungen kommen von den gewählten Kursen, deshalb am besten schon im Vorhinein Erkunden, ob die ausgewählten Kurse alle belegt werden können.

### **Kursbeschreibungen**

An der UMA habe ich drei Kurse besucht, zwei davon im Campus Teatinos, an der Tourismusfakultät und eins im Campus El Ejido, die Wirtschaftsfakultät. Die Kurse stellten sich im Wesentlichen aus einem Mix aus Theoretischen Vorlesungen und praktischen Übungen, die in Gruppen durchgeführt wurden, zusammen.

#### **a) Creacion de Empresas Turisticas**

Dieser Kurs beinhaltet alles Wichtige über die Gründung von Unternehmen. Die Vorlesungen wurden in dem Kurs auf Spanisch gehalten. Neben dem Theorieteil wurde in diesem Fach auch ein Praktischer Teil abgefragt. Wir waren in 6er Gruppen und mussten von null an ein Unternehmen bzw. eine Geschäftsidee auf die Beine stellen und dann am Ende vorstellen. Dafür hatten wir einmal die Woche Zeit während der Vorlesung uns mit unserer Gruppezusammen zu tun und an unserem Projekt weiterzuarbeiten.

#### **b) Gastromarketing**

In den Vorlesungen des Faches Gastromarketing haben wir und ganz viel mit verschiedenen Gastronomie Unternehmen auseinandergesetzt und verschiedene Strategien der Restaurants

besprochen, wie diese beispielsweise Ihre Gewinne maximieren können, oder neue Kunden gewinnen können. Auch hier gab es nach jedem Thema noch sogenannte Abschlussfragen, die in der Gruppe besprochen wurden.

### **c) Teoría de Juegos**

Dies ist ein sehr mathematisches Fach, was viel mit Verstehen und logischem Denken zusammenhängt. Hier werden verschiedene Theorien von Mathematikern oder Physikern besprochen. Rechenaufgaben sowie Spieltheorien, wie man beispielsweise seinen Gegner besiegen kann, sind der Kern des Faches.

## **4. Persönliches Fazit**

Anfangs war ich mir noch unsicher, ob ich ein Auslandssemester während meiner Studienzeit absolvieren sollte. Jetzt bin ich sehr stolz und glücklich diese Erfahrung gemacht zu haben. Es war die beste Zeit meines Lebens und in diesen jungen Jahren kommt solch eine Chance nicht wieder so schnell einfach mal für ein halbes Jahr in einem anderen Land studieren zu können. Auch Malaga als Stadt war für meinen Geschmack genau das Richtige für mich, mit einem Mix aus Stadt und Strandnähe. Ich habe in dieser Erfahrung unfassbar viele Leute kennengelernt, die ich in meinem Herzen geschlossen habe und konnte auch einfach mal in einem halben Jahr Spanisch lernen. Ich fand es vor allem auch sehr interessant, diesen Lebensstil Spaniens zu (er)leben, der sich doch sehr von dem in Deutschland unterscheidet.

## **5. Empfehlung an nachfolgende Studenten**

Worauf ich mich gerne besser vorbereitet gefühlt hätte, wäre die in manchen Fällen andere Herangehensweise an Dinge als in Deutschland. Konkret in der Universität ist mir oft aufgefallen, dass man seltener über etwas informiert wird, sofern man nicht von sich aus nachfragt oder dass es mancherorts an Struktur und Klarheit fehlt, was beispielsweise Abgabetermine oder Anforderungen für Arbeiten betrifft. Ich selbst habe während des Auslandssemesters Kontakt zu Studenten gesucht, die nicht alle unbedingt aus Deutschland kommen, was ich auch jedem rate, um neue Kulturen kennenzulernen, und eigene Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern! Am besten ist es, einfach in der spanischen Sprache „draufloszureden“ – nur so gewöhnt man sich an sie und wird sicherer. Nachfolgenden Studierenden empfehle ich, sich einfach auf diese neue Situation einzulassen und auch einmal seine Komfortzone zu verlassen, um Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Verunsicherung und Sorgen am Anfang gehören dazu, aber an solchen Herausforderungen wächst man – und am Schluss kann man auf eine großartige Auslandserfahrung zurückblicken!

## Fotos aus Malaga



Castillo gibralfaro



Universität



Stadtstrand